



**Auszug aus der Niederschrift
der 33. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Mobilitätsausschusses
der Stadt Lippstadt am 25.06.2025**

In öffentlicher Sitzung

**7. Erweiterung der Radstation auf der Bahnhof-Südseite
hier: Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 05.05.2025
159/2025**

Herr Bruns erläuterte zunächst seinen Antrag und bat um Zustimmung.

Herr Cosack befürwortete die Erweiterung der Radstation am vorgeschlagenen Standort.

Frau Tietze-Feldkamp machte deutlich, dass es sehr unbefriedigend sei, dass in den vorhandenen Baumbestand eingegriffen werde. Außerdem werden die entstehenden Kosten nicht vollständig in der Vorlage dargestellt. Aufgrund dessen werde ihre Fraktion der Erweiterung an diesem Standort nicht zustimmen.

Herr Bertelt begrüßte ausdrücklich die Erweiterung der Radstation.

Herr Holzauer erkundigte sich nach den Investivbaukosten und möglichen Altlasten.

Herr Horstmann stellte fest, dass die Radstation ohne die Erweiterung bei gleichem Betrieb nicht länger zu halten sei.

Durch die Erweiterung werde die INI in die Lage versetzt, durch den chip-basierten Zugang Einnahmen zu generieren.

Die Erweiterung könne allerdings nur vorbehaltlich einer Förderung gebaut werden.

Alternative Standorte gibt es nicht. Für den Wegfall des Grünbestandes werde im Bebauungsplanverfahren Ausgleich geschaffen.

Bezüglich der Altlastenproblematik erläuterte Herr Horstmann, dass baulich gar nicht in die Altlastenfläche eingegriffen werden soll.

Frau Tietze-Feldkamp sprach sich nochmals strikt gegen einen Eingriff in die Grünfläche aus.

Herr Strathaus beantragte ein Ende der Debatte. Diesem Antrag wurde mit Mehrheit zugestimmt.

Abschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

1. „Die Verwaltung wird beauftragt, die Erweiterung der Radstation durch Errichtung einer Sammelgarage auf der Südseite des Bahnhofs durchzuführen. Die finanzierungs- und fördertechnischen Möglichkeiten sind vorzubereiten.“

2. Dem Stadtentwicklungsausschuss wird empfohlen, für den Bebauungsplan ein entsprechendes Änderungsverfahren durchzuführen.“

(Mit Stimmenmehrheit zugestimmt)